

WÄHREND UND
NACH DER
CORONA KRISE

SONDERAUSGABE
ALPHA TRADING

TOP 20 AKTIEN



by ratgeberGELD.at

Performance der Top 20 Aktien ALPHA Börsenbrief

seit 26. März 2020

Performance +22,5%

S&P500

+13,6%

Nasdaq

+17.1%

Citrix Systems CTXS

Performance +16,1%

Microsoft MSFT

Performance **+20,5%**

Zoom Video ZM

Performance +2,3%

The Kroger KR

Performance +16,1%

Amazon AMZN

Performance **+21,8%**

Alphabet GOOGL

Performance +18,6%

Fresenius SE

Performance+13,4%

Teladoc TDOC

Performance+17,7%

Gilead GILD

Performance+14,7%

Regeneron REGN

Performance **+27,0%**

Mastercard MA

Performance +4,4%

PayPal PYPL

Performance **+28,4%**

Cicso CSCO

Performance +8,9%

Veeva Systems VEEV

Performance **+40,0%**

AMD AMD

Performance +14,6%

Nvidia NVDA

Performance +16,5%

Quidel QDEL

Performance **+73,8%**

DexCom DXCM

Performance **+44,5%**

Netflix NFLX

Performance **+25,1%**

Activision ATVI

Performance **+25.7%**

VORWORT

Die aktuelle Krise ist besonders für manche Privatanleger sehr schwierig zu meistern. So stellt sich nicht nur die Frage, **welche Unternehmen möglicherweise gestärkt aus der Krise hervorgehen werden**, sondern auch, wann ein guter Einstiegszeitpunkt sein könnte.

Darum werden wir in unseren kommenden Ausgaben **ab April im ALPHA TRADING Börsenbrief eine Börsenampel** mit einbauen, wonach Sie erkennen können, ab wann nicht nur kurzfristig sondern auch langfristig wieder ein geeigneter Zeitpunkt ist, um wieder mit größtmöglicher Sicherheit Wertpapiere kaufen zu können.

Aktuell befindet sich die Wall Street noch im Bärenmarkt und es wird wohl noch einige Wochen, wenn nicht Monate brauchen, um einen Boden zu finden. Für die Zeit während und vor allem nach der Krise, haben wir vorab bereits **die vielversprechendsten Aktien aus verschiedenen Branchen** für Sie zusammengestellt.

Dies könnten unserer Meinung nach die Top Wertpapiere der nächsten Monate sein. Dennoch sollten Sie sich an die Regeln halten und erst dann zuschlagen, wenn es auch entsprechende klare Kaufsignale im Markt gibt.



SOFTWARE

Citrix ISIN: US1773761002

Citrix (CTXS)

Citrix Systems bietet Lösungen für die Online-Kommunikation und interaktive Zusammenarbeit. Den Zugriff auf Informationen und Anwendungen, von entfernten Unternehmensstandorten, zur Sicherstellung des unterbrechungsfreien Geschäftsbetriebs ist eine Kernkompetenz des Unternehmens. Aufgrund der Corona-Krise dürfte das Geschäft von Citrix rund laufen. Immer mehr Mitarbeiter werden ins Home-Office geschickt. Es ist davon auszugehen, dass dieser Trend nicht nur einige Zeit anhalten wird, sondern sich als Backup-Lösung weiter in den Unternehmen etabliert. Gerade die Abo-Angebote werden nun gerne abgeschlossen.



SOFTWARE

Microsoft ISIN: US5949181045

Microsoft (MSFT)

Die Office-Programme des Windows Konzerns werden auch in Pandemie-Zeiten im Homeoffice weiter genutzt. Gerade in der Corona-Krise wird die wichtige Cloudsparte Azure des Unternehmens profitieren. Unterbrochene Lieferketten und geschlossene Läden werden zwar das Hardware-Geschäft beeinflussen, aber das hochmarginige Cloud-Business wird weiter zulegen. Wenn die Menschen mehr Zeit zu Hause verbringen, nutzen einige davon auch die Spielkonsole Xbox des Unternehmens. Der IT-Riese war in der Vergangenheit ebenfalls ein zuverlässiger Dividendenzahler.



SOFTWARE

Zoom Video ISIN: US98980L1017

Zoom Video (ZM)

Der Videokonferenz-Dienst Zoom zählt zu den Gewinnern der Corona-Krise. Während viele andere Unternehmen massiv an Börsenwert verlieren, klettert die Aktie von Zoom täglich auf neue Rekordwerte. Zoom Video ist erst seit 2019 an der Börse gelistet. Der Videokonferenzanbieter profitiert davon, dass viele Bürojobs in der Corona-Krise auf Heimarbeit umgestellt wurden. Das Unternehmen punktet mit den richtigen Lösungen zur richtigen Zeit. Es ist davon auszugehen, dass der Teleworking-Boom auch noch nach Corona weiter anhalten wird.



KONSUMGÜTER

Kroger Company ISIN: US5010441013

Kroger (KR)

The Kroger Company ist ein führender Betreiber von Supermärkten und Convenience Stores sowie von Juweliergeschäften und Tankstellen. Des Weiteren besitzt Kroger Fabriken, vor allem Bäckereien und Molkereien, in denen unterschiedliche Produkte der eigenen Labels hergestellt werden. Erst kürzlich hat der milliarden-schwere Starinvestor Warren Buffet Anteile an dem Supermarktbetreiber gekauft. Auch in den USA machen immer mehr Geschäfte wegen COVID-19 zu. Zu den Profiteuren gehören die Supermärkte, die einen wahren Run erleben. Kroger erreicht durch seine zahlreichen Standorte fast jeden Haushalt. Auch für die Zukunft rüstet sich das Unternehmen im Bereich des Onlinehandels. Durch autonome Lieferdienste werden Zustellungen zukünftig kostengünstig und kontaktlos möglich sein.



EINZELHANDEL

Amazon ISIN: US0231351067

Amazon (AMZN)

Unser Alltag spielte sich bereits vor der Corona-Pandemie teilweise Online ab. Das Virus ist nun ein weiterer Katalysator, um mehr Dinge des täglichen Lebens ins Internet zu verlagern. Bei Amazon bekommen wir so gut wie alles, was wir zum Leben und Arbeiten brauchen. Durch die Vielzahl der angebotenen Produkte, findet man auch in der Krise noch etwas passendes. Natürlich kontaktlos bezahlt und rasch geliefert. Mit seiner Cloud-Sparte AWS, bedient der Online-Gigant weltweit ein Drittel des Marktes mit seinen Lösungen, und verdient damit prächtig.



IT

Alphabet ISIN: US02079K3059

Alphabet

Alphabet betreibt auch die Datenkrake Google. Das Unternehmen bietet zahlreiche Produkte an, um Menschen miteinander zu verbinden und ihnen entsprechende Informationsangebote zugänglich zu machen. Viele Alphabet Mitarbeiter können ihre Tätigkeit problemlos mobil oder vom Home-Office aus erledigen. Ein temporäres Risiko könnte sein, dass einige Unternehmen ihre Werbebudgets reduzieren oder diese durch Konkurse ganz wegfallen. Mittel- bis Langfristig dürfte das Geschäftsmodell aber nur am Rande von der Corona-Pandemie betroffen sein. Das Kerngeschäft von Alphabet ist die Onlinewerbung, aber außerdem verdient das Unternehmen Geld mit Cloud-Produkten, dem Google Play Store und YouTube Premium. Das IT-Unternehmen leidet nicht unter unterbrochenen Lieferketten, sondern profitiert davon, dass die Menschen mehr Zeit Online verbringen.

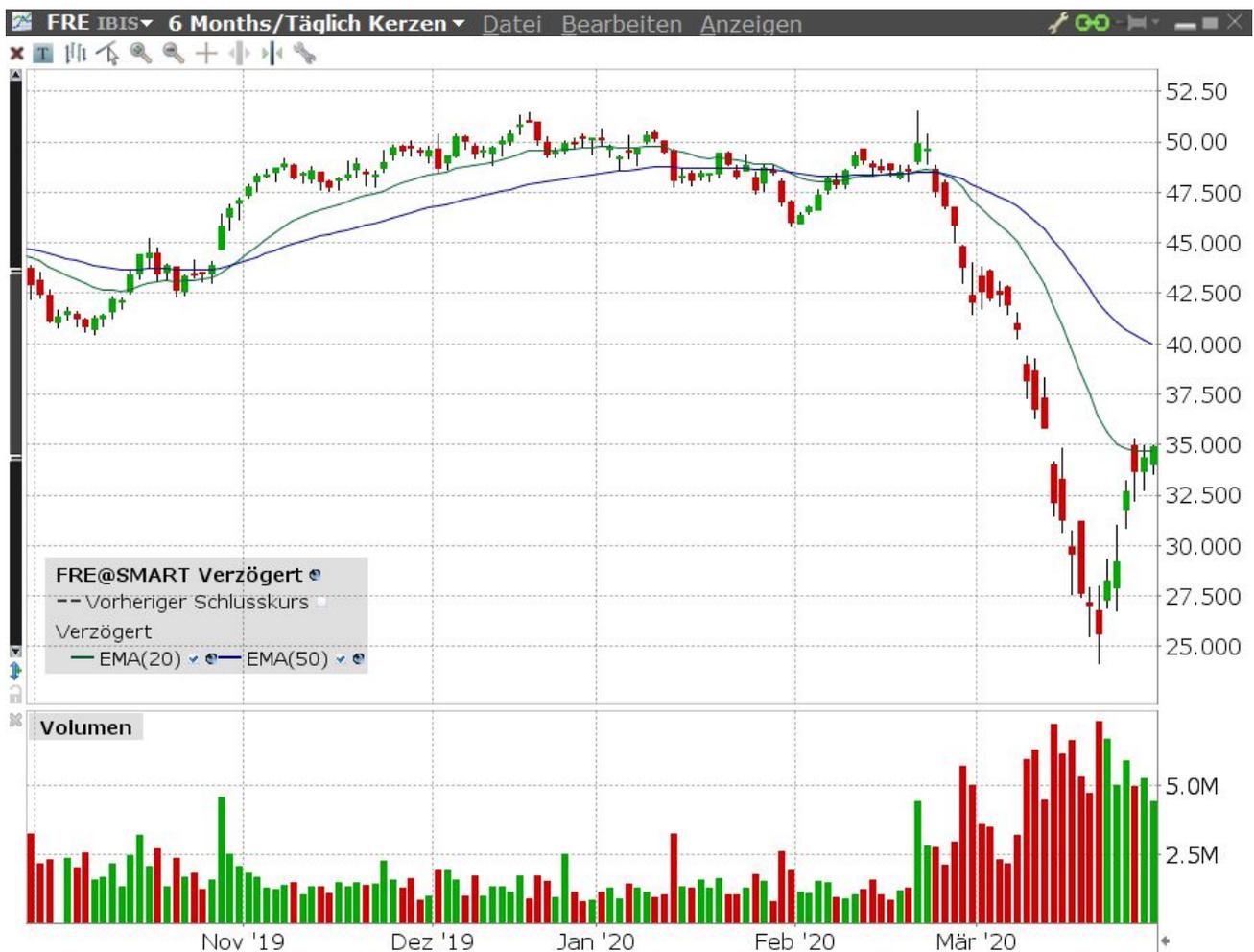


PHARMA

Fresenius SE ISIN: DE0005785604

Fresenius (FRE)

Fresenius ist der größte private Klinikbetreiber in Europa. In Deutschland betreibt der Konzern mit seiner Klinikgesellschaft Helios 86 Krankenhäuser, in denen unter anderem Dialyse-Dienstleistungen angeboten werden. In diesen werden auch Patienten, die an Covid-19 erkrankt sind, behandelt. Von derzeit rund 28 000 Intensivbetten in Deutschland stehen knapp 1.000 in den Helios Kliniken. Das Unternehmen arbeitet daran, Operationssäle bei Bedarf in Intensivstationen umzuwandeln und versucht zusätzliche Beatmungsgeräte zu beschaffen. Fresenius Helios ist nicht nur in Deutschland aktiv, sondern ist über Töchter auch in Lateinamerika und Spanien vertreten. Die medizinischen Dienstleistungen des Unternehmens werden auch in Zukunft durch die immer älter werdende Bevölkerung dringender denn je benötigt.



GESUNDHEIT

Teladoc ISIN: US87918A1051

Teladoc (TDOC)

Telemedizin profitiert in der aktuellen Krisen-Situation überproportional. Die Online-Arztbesuche gehen gerade durch die Decke. Der Corona-Virus könnte dafür sorgen, dass sich das Geschäftsmodell in Zukunft schneller etabliert. Der digitale Weg zum Arzt scheint entsprechend innovativ zu sein, um auch in Zukunft beibehalten zu werden. Die Aktie ist kurzfristig stark gefragt. Dies sollte aber erst der Beginn einer langfristigen Wachstumsstory sein. Kunden, die sich an das bequeme Angebot des E-Health Spezialisten gewöhnt haben, werden auch weiterhin Kunden bleiben.



BIOTECHNOLOGIE

Gilead ISIN: US87918A1051

Gilead (GILD)

Die Kernkompetenz des Unternehmens ist die Entwicklung von therapeutischen Lösungen für die Behandlung von lebensbedrohlichen Infektionskrankheiten. Die Arzneimittel enthalten hauptsächlich Wirkstoffe, die im eigenen Haus entwickelt wurden. Nun wurde dem Gilead-Wirkstoff Remdesivir von der FDA der Status eines „Orphan Drug“ erteilt. Eigentlich gehört das Coronavirus aufgrund seiner Ausbreitung nicht in diese Kategorie, da es sich um keine extrem seltene Krankheit handelt. Die Steuervorteile und die 7-jährige Exklusivität für Medikamente, die dieser Status mit sich bringt, nimmt der Konzern aber wohl gerne an. Das Pharmazie- und Biotechunternehmen ist nicht nur ein Profiteur der Corona-Krise. Experten gehen davon aus, dass es in Zukunft immer wieder zu Pandemie-Fällen kommen wird.



BIOTECHNOLOGIE

Regeneron ISIN: US75886F1075

Regeneron

Der Konzern erforscht, entwickelt, produziert und vermarktet Medikamente zur Behandlung schwerer Erkrankungen mit Fokus auf humane Antikörpertechnologien. Die ganze Biotechnologie-Branche sucht zurzeit nach einem Impfstoff gegen das Corona-Virus. Das US-Biotechunternehmen plant gerade die Massenproduktion einer Antikörpertherapie gegen das neuartige Virus. Wie die meisten Biotech-Unternehmen ist dies aber nicht das einzige Programm, das im Kampf gegen Corona verfolgt wird. Die Zahl der Krankheiten wird sich in Zukunft weiter erhöhen, warnen Experten. Dadurch werden sowohl die Forschung als auch die Entwicklung von Medikamenten immer wichtiger werden.



ZAHLSYSTEME

Mastercard ISIN: US57636Q1040

Mastercard (MA)

Mastercard Incorporated gehört zu den führenden Kreditkartenunternehmen. Kunden sehen, auch in puncto Hygiene, einen Vorteil darin, nicht mit Scheinen und Münzen, sondern mit Plastikgeld zu bezahlen. Aus Sicht des Handels besteht ein Vorteil darin, dass weniger Bargeld gehalten werden muss. Dieses kann dann auch nicht in falsche Hände geraten. Mastercard legt besonderen Wert darauf Missbrauch zu vermeiden. Das Unternehmen war maßgeblich an Verfahren zur 2-Faktor-Authentifizierung beteiligt und forscht an biometrischen Sicherheitssystemen.

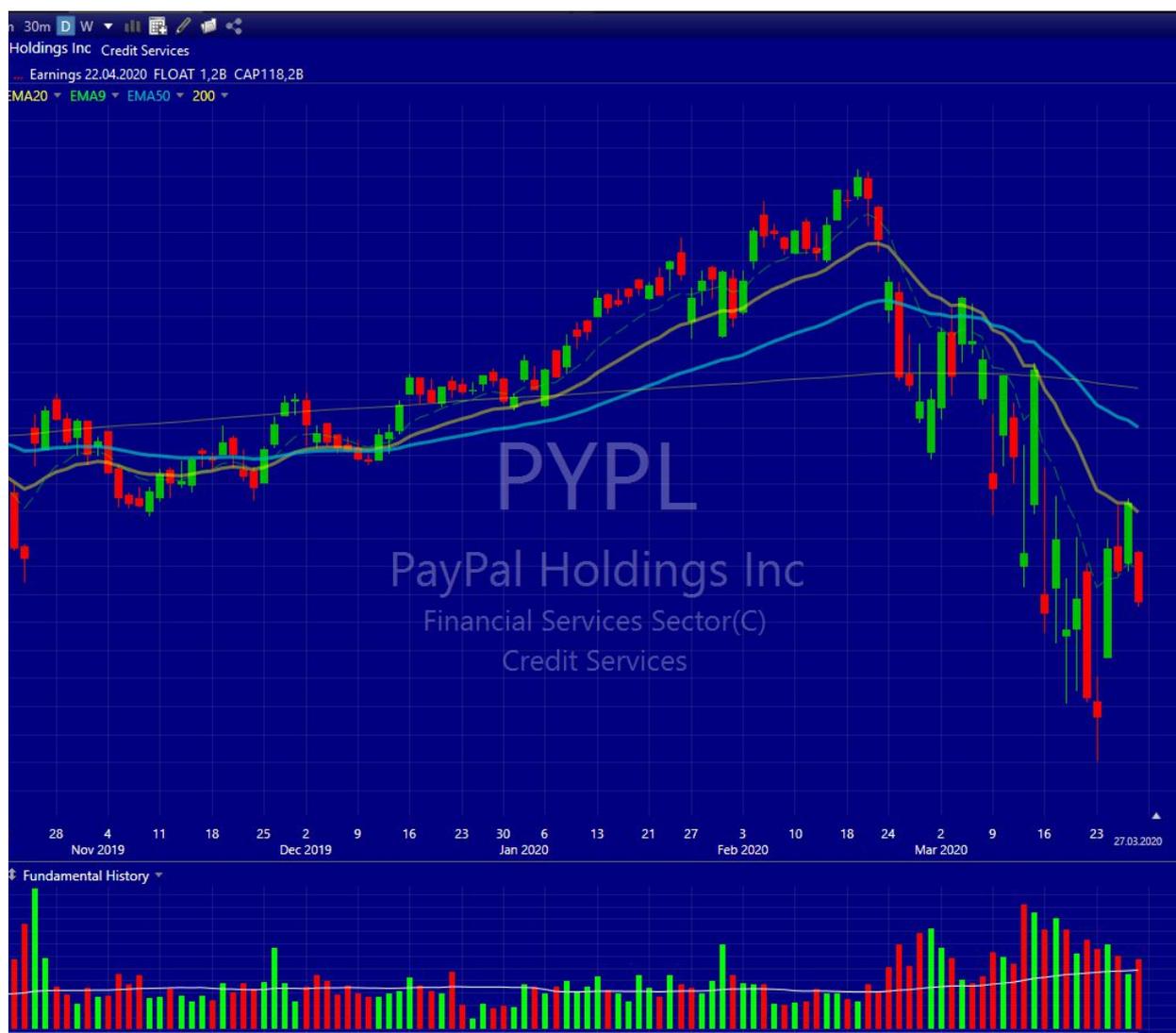


ZAHLSYSTEME

PayPal ISIN: US70450Y1038

PayPal (PYPL)

Paypal genießt im florierenden Online-Handel bei Käufern und Verkäufern großes Vertrauen. Das Unternehmen liefert seit Jahren wachsende Gewinne pro Aktie. Sehr geschickt wurde über Akquisitionen, Beteiligungen und Kooperationen ein Netzwerk rund um Geldtransfers gestrickt. Der Anbieter von Zahlungsdienstleistungen hat neuerdings auch in der Volksrepublik China einen Fuß in der Tür: Ende 2019 erhielt PayPal als erstes ausländisches Unternehmen eine Lizenz als Onlinezahlungsanbieter im Reich der Mitte.



NETZWERK

Cisco Systems ISIN: US17275R1023

Cisco (CSCO)

Ohne Cisco Systems geht im Internet recht wenig. Die Router und Switches des Unternehmens aus dem kalifornischen San José sind ein fundamentaler Baustein des Internet-Backbones. Das Unternehmen ermöglicht zudem mit seinem Dienst WebEX Videokonferenzen, es entwickelt Hardware für 5G-Netze und Cloud Software. Auch dies sind Technologien, die heute und morgen gefragt sind.



NETZWERK

Veeva Systems ISIN: US9224751084

Veeva Systems (VEEV)

Das Unternehmen erstellt Cloud Software, die helfen kann, Prozesse in der Biotech- und Pharmabranche wie etwa die Zulassung von Medikamenten oder im Qualitätsmanagement darzustellen. Diese Nische ist in der aktuellen Situation super interessant. Veeva Systems überzeugt seit Jahren mit kontinuierlich wachsenden Umsätzen und Gewinnen und verfügt über eine beeindruckende Kundenliste mit klanghaften Namen wie Biogen, GlaxoSmithKline und Novartis.



HALBLEITER

Advance Micro Devices ISIN: US0079031078

Advanced Micro (AMD)

AMD ist einer der führenden Hersteller von Mikroprozessoren und Grafikkarten. Die Aktie wurde zuletzt stark abverkauft, hat sich aber schon wieder etwas erholt. Für die zunehmende Digitalisierung sind die genannten Komponenten aber sehr wichtig. Zuletzt wurde berichtet, dass man beim Marktanteil im Segment der Grafikkarten, die auch im Segment elektronischer Spiele gebraucht werden, hinzugewonnen habe. Das Unternehmen ist finanziell gut aufgestellt und arbeitet sehr profitabel. Die Produktion in China läuft gerade wieder an.



HALBLEITER

Nvidia ISIN: US67066G1040

Nvidia (NVDA)

Das Unternehmen entwickelt Chipsätze und Grafikprozessoren und ist damit in wichtigen Zukunftsmärkten wie dem Internet der Dinge, Gaming, autonomem Fahren und Krypto-Mining zuhause. Da keine eigenen Fertigungsstätten unterhalten werden, ist es möglich, sehr flexibel auf Änderungen der Marktbedingungen zu reagieren. Nvidia besitzt eine Technologie, die es ermöglicht, Genom- und Chromosomsequenzen schneller als bisher zu analysieren. Für die Entwicklung an Mitteln gegen COVID-19 steht die Technologie derzeit kostenfrei zur Verfügung.



DIAGNOSTIK

Quidel ISIN: US74838J1016

Quidel (QDL)

Quidel stellt Corona-Tests her, die in der aktuellen Situation weltweit einen Engpass darstellen. Gerade erst hat das Unternehmen von der amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA, die Zulassung für einen Schnelltest erhalten, der in kürzester Zeit ein valides Ergebnis liefert und somit helfen könnte, die Situation bald in den Griff zu bekommen. Positiv ist zu werten, dass bereits schwarze Zahlen geschrieben werden.



DIAGNOSTIK

DexCom ISIN: US2521311074

DexCom (DXCM)

Dexcom stellt Instrumente für kontinuierliches Glukose-Monitoring für Diabetes-Patienten her. Diese am Körper getragenen Geräte helfen, den Blutzuckerspiegel zu überwachen. Die Aktie war deutlich weniger von der jüngsten Kurskorrektur betroffen als etwa die der Wettbewerber Abbott Laboratories und Medtronic. Als möglicher Grund wurden die Stärke im Apothekenvertrieb und eine Kooperation mit der United-Health Group genannt.



UNTERHALTUNG

Netflix ISIN: US64110L1061

Netflix (NFLX)

Wenn Büros und Schulen, aber auch Kinos und Kneipen, geschlossen sind, ist Home Entertainment gefragt. Gerade bei der jungen Generation haben Streaming-Anbieter gegenüber klassischen Fernsehsendern die Nase vorn. Netflix ist in 190 Ländern vertreten und bietet seinen Dienst in 20 Sprachen an. Zuletzt wurde eine Zahl von 172 Millionen Nutzern weltweit genannt. Vieles spricht dafür, dass die aktuelle Situation zu einem weiteren Wachstum beiträgt.



UNTERHALTUNG

Activision ISIN: US00507V1098

Activision (ATVI)

Das an der Nasdaq gelistete Unternehmen ist Marktführer im Computer- und Videospiele-Sektor. Social Distancing erzwingt ein geändertes Freizeitverhalten. Davon profitiert die Branche. Aus China meldeten Spieleanbieter für die ersten drei Februarwochen ein Absatzzuwachs von 80 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Länger anhaltende Shutdowns rund um die Welt könnten ein Kursfeuerwerk auslösen.





Risikohinweise

Es handelt sich bei den besprochenen Finanzinstrumenten teils um hochspekulative Veranlagungen, welche zu einem **Totalverlust** führen können

Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte

Die Verfasser der Berichte legen gemäß § 48f Abs. 5 BörseG offen, dass sie selbst an einzelnen Finanzinstrumenten, die Gegenstand der Analysen sind, ein finanzielles Interesse haben könnten.

Dies ist eine Marketingmitteilung. Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss am Ende des Börsenbriefs

Der Finanzinformationsdienst und deren Autoren werden Finanzinstrumente als Trader privat bei Eintreten der auf der Plattform www.ratgeberGELD.at besprochenen charttechnischen Bedingungen mit großer Wahrscheinlichkeit selbst traden. Dies könnte auch bei diesem Wertpapier einen Interessenskonflikt begründen, welcher aber zum Zeitpunkt der Marktberichterstellung oder der Empfehlung noch nicht besteht. Kauf und Verkauf können dabei jederzeit erfolgen und werden nur für Kunden auf www.ratgeberGELD.at im Chat oder per Mail veröffentlicht. Zur Vermeidung möglicher Interessenskonflikte durch Kursmanipulationen, dem sogenannten Scalping (Kurse in eine bestimmte Richtung lenken), werden nur stark marktkapitalisierte Wertpapiere von Minimum 200 Millionen USD, einem Float von über 20 Millionen USD einem Kurs über 5.00 USD mit einem Mindesthandelsvolumen von 500.000 Stück pro Tag, Indizes, Rohstoffe und Währungen besprochen. Die Verfasser der Berichte legen gemäß § 48f Abs. 5 BörseG offen, dass sie selbst an einzelnen Finanzinstrumenten, die Gegenstand der Analysen sind, ein finanzielles Interesse haben könnten.

Impressum

Alpha Trading © 2020

Herausgeber

e-Finanzmedien Achim Mautz GmbH & Co KG

Muttendorf 2 – 8143 Dobl - Österreich

Telefon +43 660 6660010

USt.-ID: ATU71570212

Firmenbuchgericht Graz: FN 459618 i

office@e-finanzmedien.at · www.ratgebergeld.at

Erscheinung: Täglich von Montag bis Freitag

Chefredakteur: Achim Mautz

© Finanzinformationsdienst e-Finanzmedien Achim Mautz GmbH & Co KG

Abonnement-Service

E-Finanzmedien Achim Mautz GmbH & Co KG

Muttendorf 2—8143 Dobl—Österreich

Preis für ein Monatsabonnement 39,- Euro inkl. Ust.

Termin- und Preisänderungen vorbehalten

Nachdruck, Weitergabe und sonstige Reproduktionen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Finanzinformationsdienstes. Nachdrucke und Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sowie die Weitergabe von Empfehlungen des Alpha Trading-Börsenbriefs an Dritte sind nicht gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Diese muss nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen. Alpha Trading wird ausschließlich vom Finanzinformationsdienst betrieben. Die Empfänger stehen im Vertragsverhältnis mit der e-Finanzmedien Achim Mautz GmbH & Co KG, der alle Rechte an diesem Dienst innehat.

Haftungsausschluss Disclaimer

Die charttechnischen Analysen der e-Finanzmedien Achim Mautz GmbH & Co KG (im Folgenden Finanzinformationsdienst genannt) stellen weder ein öffentliches Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Mit der Erstellung der Analysen ist der Finanzinformationsdienst insbesondere nicht als Anlageberater oder aufgrund einer Vermögensbetreuungspflicht tätig. Eine Investitionsentscheidung bezüglich irgendwelcher Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte auf der Grundlage eines individuellen Beratungsgesprächs sowie eines Prospekts oder Informationsmemorandums durch den persönlichen Bankberater erfolgen. Die Analysen und Einschätzungen stellen eine unabhängige Bewertung des Börsenjournalisten Achim Mautz dar, welcher außerdem Geschäftsführer und Inhaber des Finanzinformationsdienstes, Market Maker für XETRA und gerichtlich beeidigter Sachverständiger für den Bereich Wertpapierdienstleistungen in Österreich ist. Alle hierin enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments und stimmen nicht notwendigerweise mit denen dritter Parteien überein. Die Basis der Analyse ist technischer Natur ohne Einbeziehung von Fundamentaldaten mit einem Anlagehorizont von 1 bis 30 Tagen. Des Weiteren sind alle diese Daten öffentlich zugänglich.

Der Finanzinformationsdienst hat die Informationen, auf die sich die Analysen stützen, aus als zuverlässig erachteten Quellen übernommen, ohne jedoch alle diese Informationen selbst zu überprüfen. Dementsprechend gibt der Finanzinformationsdienst keine Gewährleistungen oder Zusicherungen hinsichtlich der Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der hierin enthaltenen Informationen oder Meinungen ab. Wir stellen Ihnen die Informationen trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung nur ohne Gewähr für die Richtigkeit/Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit sowie Verfügbarkeit der zum Abruf bereitgehaltenen und angezeigten Börsen- und Wirtschaftsinformationen, Kurse, Preise, Indizes, allgemeinen Marktdaten, Bewertungen, Einschätzungen sowie der sonstigen zugänglichen Inhalte zur Verfügung. Dies gilt auch für Inhalte von Dritten.

Die insbesondere im Zusammenhang mit Produktinformationen dargestellten Sachverhalte dienen ausschließlich der Illustration und lassen keine Aussagen über zukünftige Gewinne oder Verluste zu. Etwaig genannte Konditionen sind als unverbindliche Indikationen zu verstehen und sind abhängig von dem Marktgeschehen am Abschlussstag. Der Finanzinformationsdienst übernimmt keine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die Verteilung und/oder Verwendung dieser Analysen verursacht und/oder mit der Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments im Zusammenhang stehen.

Die Informationen bzw. Meinungen und Aussagen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung der Analyse. Sie können aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass das Dokument geändert wurde. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der Wert jedes Investments oder der Gewinn kann sowohl sinken als auch steigen, und Anleger erhalten möglicherweise nicht den investierten Gesamtbetrag zurück. Dort, wo ein Investment in einer anderen Währung als der lokalen Währung des Empfängers der Publikation denominiert ist, könnten Veränderungen des Devisenkurses eine Negativwirkung auf Wert, Kurs oder Gewinn dieses Investments haben. Bei Investments, für die es keinen anerkannten Markt gibt, könnten die Investoren Schwierigkeiten haben, diese zu veräußern oder zuverlässige Informationen über den Wert oder das Ausmaß des Risikos, dem ein Investment unterliegt, zu erhalten. Die steuerliche Behandlung von Finanzinstrumenten hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Investors ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein, die ggf. auch zurückwirken können.